

Frohes neues Jahr 2015!

Alternative
für
Deutschland

Liebe Mitglieder und Förderer,

die Bundesgeschäftsstelle wünscht Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2015! Es stehen in diesem Jahr wieder große Aufgaben bevor. In Hamburg und Bremen sind die Bürger aufgerufen, eine neue Bürgerschaft zu wählen und unsere Landesverbände arbeiten bereits auf

Hochtouren für den Erfolg. Lassen Sie uns alle gemeinsam dazu beitragen!

Bereits Ende dieses Monats treffen wir uns in Bremen zu unserem 3. Bundesparteitag. Helfen Sie mit, damit von dort aus ein Signal der Einigkeit und Entschlossenheit an die Öffentlichkeit

und an unsere Wahlkämpfer in den Hansestädten ausgeht. In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Tatkraft für die kommenden Aufgaben

*Ihr Georg Pazderski
Bundesgeschäftsführer*

Merkel will Öffentlichkeit offenbar auf Euro-Austritt Griechenlands vorbereiten

Wieder einmal sind die deutsche Kanzlerin und ihr Finanzminister gezwungen, ihren Kurs in der Eurorettungspolitik zu verändern. Jahrelang hatten sie einen Austritt Griechenlands mit teils haarsträubenden Argumenten kategorisch ausgeschlossen. Griechenland ist jedoch von seiner Wirtschaftsleistung her ein sehr kleines Land und deshalb waren Katastrophenszenarios nie berechtigt. Spätestens als die griechische Verschuldung 2008/2009 überhand nahm, hätte man den Austritt aus der Währungsunion vorbereiten müssen. Dann hätte man sich die Rettungsschirme sparen können, die uns viel Geld gekostet und in Griechenland seit 2010 zu Massenarbeitslosigkeit geführt haben.

Nun da sich das Scheitern der Rettungspolitik immer deutlicher zeigt, verändert sich die Wortwahl. Was Frau Merkel und der tschechische Präsident Zeman jetzt fast gleichzeitig sagen, soll die Öffentlichkeit wohl auf einen Euro-Austritt Griechenlands vorbereiten. Dass das nötig sein würde, war aber doch längst klar: In Griechenland müssen 2,7 Millionen Menschen, die im Privatsektor arbeiten, für 5,2 Millionen Menschen zahlen, die Rentner, arbeitslos oder im öffentlichen Dienst beschäftigt sind. Das kann nicht gut gehen.

Andreas Lohse



AfD und Pegida – „natürliche Verbündete“?



Bernd Lucke und Frauke Petry sprechen über den Umgang mit Pegida

Seit Wochen bemühen sich die Altparteien nicht nur darum, die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass die AfD und die Demonstrationsbewegung „Pegida“ unter einer Decke stecken, sondern beide Akteure wiederholt als „fremdenfeindlich“ und „populistisch“ darzustellen.

So warnte Frau Merkel in ihrer Neujahrsansprache jüngst davor, „Pegida“ sei geprägt von „Hass und Kälte“. Das rief verschiedene Reaktionen innerhalb der AfD hervor. Fakt ist, dass die Altparteien stillschweigend übereingekommen sind, „Pegida“ nicht zu mögen und nicht ernst zu nehmen. Das sieht die AfD anders.

Eine demokratische Partei sollte sich niemandem verschließen. Deshalb hat sich die Landtagsfraktion Sachsen unter Leitung von Frauke Petry mit den

Organisatoren von „Pegida“ am 7. Januar 2015 zu einem Informationsaustausch getroffen. Das Gespräch verlief konstruktiv, eine Zusammenarbeit wurde jedoch ausgeschlossen. Zwar gebe es erwartungsgemäß inhaltliche Schnittmengen, das bedeute jedoch noch lange keinen Schulterschluss. Das wurde von den Organisatoren der Protestbewegung auch so gesehen. Fest steht jedoch: Das Politikversagen der Altparteien und deren Unfähigkeit, die Sorgen und Ängste der Menschen in Deutschland auf- und ernstzunehmen, führen zu einem Erstarken von „Pegida“. Die AfD nahm ihre Verantwortung wahr, in dem sie sich mit den Vertretern dieser Protestbewegung getroffen hat. Weitere Treffen sind nicht geplant. *el*

Der Goldshop ist wieder geöffnet!

Nach einer kurzen Weihnachtspause ist der AfD-Goldshop wieder offen. Unsere Kunden können auch wieder die 1 DM Goldmünze käuflich zu erwerben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen vorerst nur ein begrenztes Kontingent von 100 Münzen anbieten können.

Auch im Jahr 2015 ist der Goldshop wieder ein wichtiges Instrument für die AfD, die uns zustehende staatliche Teilfinanzierung vollständig auszu-

schöpfen. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin durch den Kauf von Gold zum Wohle unserer Partei. *pr*

Impressum & Kontakt.

V.i.S.d.P.: Christian Lüth

Alternative für Deutschland
Bundesgeschäftsstelle
Schillstraße 9
10785 Berlin

Sie erreichen uns telefonisch von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 17 Uhr unter (030) 265 583 7-0 bzw. per E-Mail unter bundesgeschaeftsstelle@alternatiefuer.de

Spendenkonto

IBAN: DE 16518500790027115551
BIC: HELADEF1FRI
Sparkasse Oberhessen
Betreff: Spende



Große Resonanz bei der Urabstimmung zum Euro

Am 22. Dezember 2014 hat die Urabstimmung in der AfD zu Euro und Bankenrettung begonnen. Am 8. Januar 2015 hatten sich bereits 3.119 Parteifreunde Online an der Abstimmung beteiligt. Zudem lagen 385 (natürlich noch ungeöffnete) Briefwahlstimmen vor. Bis einschließlich dem 18. Januar 2015 kann man sich noch an der Urabstimmung beteiligen. *re*